Niederschrift

Sitzung des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-** am Mittwoch, **21.11.2018**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	81/2018
	Nicht-öffentliche Sitzung	**SBB Nr.**	**4/2019**

Anwesende

Vorsitzender
Henseler, Wolfgang Bürgermeister

Mitglieder
Breuer, Paul
Hanft, Wilfried
Kleinekathöfer, Ute
Kreckel, Alexander
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.
Lehmann, Michael
Marx, Bernd
Montenarh, Stefan
Schmitz, Heinz Joachim
Strauff, Bernhard
Züge, Rainer

stv. Mitglieder
Heller, Petra

Vorstand
Rehbann, Ulrich

Verwaltungsvertreter
Geyer-Hehl, Gabriela
Kolf, Marlene

Schriftführer
Kleist, Michael

Nicht anwesend (entschuldigt)
Schwarz, Wolfgang
Söllheim, Michael

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Wirtschaftsplan StadtBetriebBornheim 2019	771/2018-SBB
3	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad	772/2018-SBB
4	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb	773/2018-SBB
5	Bericht über den Betriebsteil Friedhof	774/2018-SBB
6	Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk	776/2018-SBB
7	Anregung nach § 24 GO NRW vom 29.08.2018 betr. Überprüfung und Anpassung der Gebühren für das HallenFreizeitBad Bornheim	624/2018-SBB

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
8	Gemeinsamer Antrag der Verwaltungsratsmitglieder der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und UWG-Fraktion betr. Wirtschaftlichkeitsstudie	767/2018-SBB
9	Mitteilung betr. Konzept Elektromobilität SBB	777/2018-SBB
10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	783/2018-SBB
11	Anfragen mündlich	

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Verwaltungsrat beschlussfähig ist.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Beschluss

Der Verwaltungsrat bestellt Herrn Michael Kleist auf Vorschlag des Vorsitzenden zum Schriftführer.

- Einstimmig -

2	**Wirtschaftsplan StadtBetriebBornheim 2019**	**771/2018-SBB**

Vorstand Rehbann und Frau Kolf erläutern den Sachverhalt und beantworten Fragen der VRM. Vorstand Rehbann sagt zu, auf Anregung von VRM Züge, bei der Vorlage des Wirtschaftsplans 2020 in der Gesamtbilanz eine Spalte mit dem Ist-Ergebnis aus 2019 einzufügen.

Beschluss

Der Verwaltungsrat beschließt den Wirtschaftsplan 2019 wie folgt:

Stadtbetrieb Bornheim (SBB) AöR

Wirtschaftsplan Geschäftsjahr 2019

I. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 wird im

Erfolgsplan mit Erträgen von 22.267.730 € und Aufwendungen von 21.367.730 € sowie im

Vermögensplan mit Einnahmen von 8.759.000 € und Ausgaben von 8.759.000 € festgestellt.

II. Kredite sind in Höhe von 5.170.500 € veranschlagt.

III. Verpflichtungsermächtigungen sind nicht veranschlagt.

IV. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, beträgt 10.397.000 €.

V. Die Ausgaben (Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen) im Erfolgs- und Vermögensplan sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

VI. Mehrausgaben für vermögenswirksame Vorhaben, die den Betrag von 25.000 € überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Verwaltungsrates.

Bornheim, 21. November 2018
Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
Wolfgang Henseler

- Einstimmig -

3	**Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad**	**772/2018-SBB**

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

- Einstimmig -

4	**Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb**	**773/2018-SBB**

Die Anregung des VRM Kleinekathöfer, eine Liste der bereits mit dem Patchmatic-Verfahren reparierten Straßen mit Stand 21.11.2018 der Niederschrift beizufügen wird dahingehend berücksichtigt, dass zur nächsten Sitzung eine Mitteilung mit aktuellem Sachstand erstellt wird.

Beschluss

Der Verwaltungsrat
1. nimmt die Ausführungen des Vorstands zur Kenntnis
2. verzichtet auf die weitere Prüfung des Einsatzes eines großen Patchmatic-Fahrzeuges
3. stimmt dem Einsatz eines Patchmatic-Aufbaus auf einem vorhandenen Multicar zu.

- Einstimmig -

5	**Bericht über den Betriebsteil Friedhof**	**774/2018-SBB**

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und beauftragt den Vorstand, zur nächsten Sitzung eine Kostenschätzung für die Einrichtung und den Betrieb von öffentlichen Toiletten auf den Friedhöfen zu erstellen.

- Einstimmig -

6	**Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk**	**776/2018-SBB**

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

- Einstimmig -

7	**Anregung nach § 24 GO NRW vom 29.08.2018 betr. Überprüfung und Anpassung der Gebühren für das HallenFreizeitBad Bornheim**	**624/2018-SBB**

Beschluss:

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand des StadtBetrieb Bornheim im Rahmen der Nachkalkulation für 2018 zu prüfen, ob die Altersbeschränkung für Studenten in der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999 aufgehoben werden kann.

- Einstimmig -

8	**Gemeinsamer Antrag der Verwaltungsratsmitglieder der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und UWG-Fraktion betr. Wirtschaftlichkeitsstudie**	**767/2018-SBB**

Beschluss

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand des StadtBetriebes, eine Wirtschaftlichkeitsstudie für die Bereiche Grünpflege und Straßenunterhaltung extern zu vergeben. Hierbei soll analysiert werden, ob eine Beibehaltung der Organisationsstruktur in der AöR sinnvoll ist. Ebenso soll ein Vergleich mit Kennzahlen der KGST erfolgen.

- Einstimmig -

9	**Mitteilung betr. Konzept Elektromobilität SBB**	**777/2018-SBB**

Frage VRM Heller: Werden die städtischen Fahrzeuge durch den SBB geleast oder gehören sie der Stadt?
Antwort Vorstand Rehbann: Der SBB macht auch das Fuhrparkmanagement für die Stadt anhand der Vorgaben durch die Stadt, führt die Ausschreibungen durch und stellt die Fahrzeuge dann für eine vereinbarte Nutzungsdauer mit entsprechender Berechnungsgrundlage zur Verfügung.
Antwort Bürgermeister Henseler: Im Laufe des nächsten Jahres wird ein Gesamtkonzept zur Mobilität in Bezug auf die städtische Fahrzeugnutzung erstellt, wobei neben PKW oder Transportfahrzeugen auch der Einsatz von E-Bikes und Dienstfahrrädern berücksichtigt werden soll.

Frage VRM Kleinekathöfer: Haben Sie sich auch mit dem Einsatz von gas-, hybridbetriebenen Fahrzeugen oder anderen Antriebssystemen als Ersatz für herkömmliche Fahrzeuge beschäftigt?
Antwort Vorstand Rehbann: Aus meiner Sicht gibt es, wenn man klimaneutral fahren will, nur die Möglichkeit über Elektrofahrzeuge und Wasserstofffahrzeuge. Alles andere sind Übergangslösungen; auch Gas ist eine endliche Energiequelle. Brennstoffzellen-betriebene Fahrzeuge sind in der Anschaffung zu teuer. Der Bereich der Elektromobilität und Wasserstofffahrzeugen zeigt für die nächsten Jahren noch viel Entwicklungspotential. Der Einsatz von Wasserstofffahrzeugen im Bereich des ÖPNV hat gezeigt, dass deren Stärke im Bereich der Reichweite und der Nutzungsdauer liegen, weshalb sich der Einsatz dieser beiden Antriebsarten empfiehlt.

Frage VRM Montenarh: Wurde schon in Erwägung gezogen, auf allen Dorfplätzen, die bereits über einen Stromanschluss verfügen auch öffentlich zugängliche Ladestationen einzurichten?
Antwort Bürgermeister Henseler: Gegenstand des erwähnten Gesamtkonzepts wird die generelle Frage einer möglichst klimaschonenden und effizienten Mobilität für das Rathaus sein, wo z.B. das Thema Car-Sharing betrachtet werden soll in Bezug auf die dienstliche Nutzung von Fahrzeugen. Die Fortführung des bereits begonnenen, vom Land NRW finanzi-

ell geförderten Mobilitätsprojektes muss infolge personeller Veränderungen innerhalb des Fachamtes zunächst neu organisiert werden.

Frage VRM Kleinekathöfer: Ist der Einsatz einer zweiten Batterie, wie es in China erfolgreich angewendet wird, in Deutschland bereits auf dem Markt?

Antwort Vorstand Rehbann: Meines Wissens nach noch nicht serienreif.

Frage VRM Hanft: Kann der in der Vorlage erwähnte Klimamanager dazu beitragen, Vorteile zu generieren, wenn Anschaffungen für mehrere Kommunen durchgeführt werden?

Antwort Vorstand Rehbann: Ja.

- Kenntnis genommen -

10	**Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	**783/2018-SBB**

Keine

11	**Anfragen mündlich**	

VRM Heller: Handelt es sich bei der Baustelle in der Offenbachstraße, bei der durch eine Firma Krings die ordnungsgemäße Baustellenabsicherung und Beschilderung unterblieb, um eine Maßnahme des SBB?
Antwort Vorstand Rehbann: Nein.
Antwort Bürgermeister Henseler: Der Sachverhalt wird an Amt 9 übermittelt und von dort werden ggf. weitere Maßnahmen veranlasst.

VRM Dr. Kuhn: Nach welchen Kriterien wird der Zeitpunkt für Mäharbeiten gewählt und werden dabei ökologische Belange beachtet?
Antwort Vorstand Rehbann: Straßenbegleitgrün muss zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit zurückgeschnitten werden, sobald es zu Sichtbehinderungen führt. Sofern die Witterung zu verstärktem Wachstum führt, müssen die Sichtdreiecke in Kreuzungsbereichen bevorzugt behandelt werden und die Zwischenstücke werden später gemäht. Dabei werden ökologische Gesichtspunkte im Rahmen des Möglichen berücksichtigt.

VRM Kleinekathöfer: Wäre es möglich, über eine Dienstanweisung dafür zu sorgen, dass auch die Erledigung von kleineren Arbeiten wie z.B. Papierkörbe leeren, nicht bei laufendem Motor der Fahrzeuge erfolgt?
Antwort Vorstand Rehbann: Es gibt eine Dienstanweisung, dass Fahrzeuge beim Verlassen abzustellen und außer Sichtweite abzuschließen sind.

VRM Montenarh: Aus welchem Grund werden Container während der Öffnungszeiten für die Abgabe von Grünabfällen getauscht und kann der große Ansturm durch Erweiterung der Öffnungszeiten entzerrt werden?
Antwort Vorstand Rehbann: Der Containertausch während der Öffnungszeiten stellt einen krankheitsbedingten Einzelfall dar. Da die Annahmestelle für Grünabfälle durch die RSAG finanziert wird, werden die Öffnungszeiten von dort vorgegeben. Darüber hinausgehende Öffnungszeiten wären erweiterte Leistungen, die finanziell zu Lasten des Betriebsergebnisses des SBB gingen.

VRM Marx: Kann durch den SBB die Leerung der übergelaufenen Glascontainer in den Rheinorten veranlasst werden, da bereits in Taschen verpackter Glasmüll in den Grünanlagen entsorgt wird.

Antwort Bürgermeister Henseler: Die Zuständigkeit liegt beim städtischen Grünflächenamt und bedingt durch eine Umstellung innerhalb der Entsorgungsfirma kam es zu personellen Ausfällen. Die Zustände bestehen auch in anderen Kommunen bereits seit Monaten und konnten trotz diverser Maßnahmen bisher noch nicht komplett abgestellt werden. Es soll nun gemeinsam mit anderen betroffenen Kommunen gegen vorgegangen werden.

VRM Hanft: Wird eine Möglichkeit gesehen, Maßnahmen aus dem bis 2020 gültigen Abwasserbeseitigungskonzept in das Förderprogramm zum Starkregenmanagement zu integrieren?
Antwort Vorstand Rehbann: Dies kann erst geprüft werden, wenn das Förderprogramm in Kraft getreten ist.

Ende der Sitzung: 19:29 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Michael Kleist
Schriftführung